



Pfarrbrief

St. Bartholomäus Büchenau

12. Okt.—16. Nov. 2008

(Ausgabe 08/2008)

Seelsorgeeinheit Karlsdorf — Neuthard — Büchenau



„Wüstenweg“, gemalt von einem Obdachlosen („Reiter 99“) in der „Gruff“ (Asyl der Pfarre Mariahilf, Wien)
Foto: Franz Josef Rupprecht (www.kathbild.at)

Zum Titelbild:

„ICH BIN DER WEG“

Bunt wirkt das Bild und hat doch etwas Bedrohliches: Über einer gelb-roten, glühend heißen Stein- und Sandwüste türmen sich schwarz-gelbe Wolkenberge auf. Wo gibt es Schutz? Wohin könnte ich fliehen?

Diese Landschaft kennt keinen Fluchtpunkt, kennt keinen Weg! Ich bin ausgeliefert. Auch verloren? Und das Fenster, das sich auftut – bloß ein Trugbild? Ein Wunschtraum, eine Fata Morgana?

„Wüstenweg“ nannte der Künstler sein Bild. Es entstand an einem Platz für Tote: in der Gruft einer Wiener Pfarrei. Diesen großen und gar nicht so unwirtlichen Raum hat die Gemeinde vor Jahren für die Obdachlosenhilfe zur Verfügung gestellt. Hier gibt es etwas zum Essen, warme Kleider, womöglich einen Schlafplatz, vor allem aber Menschen, die verlässlich da sind, sich kümmern und ein gewisses Maß an Zugehörigkeit und Heimat anbieten. Der Name „Gruft“ wurde bewusst beibehalten: Ein Ort des Todes wurde zum Platz für Menschen, die andere abgeschrieben haben, die nicht mehr viel tiefer sinken können – und wurde zugleich für gerade solche bedürftige und heimatlose Menschen zu einem guten Ort, zu einem Platz der Hoffnung. Vielleicht hat dieses Erleben den Gast der „Gruft“ dazu befähigt, in der wüsten Todeslandschaft ein Fenster zu sehen? Ein Fenster, das bei nüchterner Betrachtung aber auch nicht viel mehr bietet – mit Ausnahme einer breiten Straße, einem sicheren Weg.

Das Fenster erinnert mich an den Einen, der gesagt hat: „Ich bin der Weg.“ Er, Jesus, hat über den Tod, über sein Wann und Wie auch nichts Neues zu verraten gewusst. Er hat in seinem kurzen Leben immer deutlicher gespürt, dass ihm ein gewaltsames Ende drohen könnte. Hat Angst gehabt und Blut geschwitzt, die Ausweglosigkeit und Hitze dieser Wüste erlebt und erlitten – und doch nie aufgehört zu vertrauen, dass er auch noch im Tod, in den tiefsten Abgründen des Lebens, einen „guten Ort“ finden wird: Gottes liebende Vater- und Mutterhände.

„Ich bin der Weg“, sagt Jesus. Und obwohl er uns nichts Neues über den Tod verrät, sagt er uns so doch alles, was wir brauchen, um mit dem Tod unserer Lieben und dem eigenen Tod leben zu können. Das Fenster der Hoffnung, das er auftut, ist kein frommer Wunsch, kein Trugbild. Ihm ist zu trauen, ihm dürfen wir glauben.

Hans Brunner

Die Firmung – ein Pfingsttag in unseren Gemeinden

Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass die Leute in Samaria das Wort Gottes angenommen hätten, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen. Diese zogen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen. Dann legten sie ihnen die Hände auf und sie empfangen den Heiligen Geist. Alle Gläubigen sollen an den großen Gnaden teilhaben, die die Apostel und Jünger am Pfingsttag empfangen haben. Alle sollen ihren Glauben verstehen und andere zum Glauben führen. Sie sollen den Glauben tapfer bekennen, auch wenn es schwer ist.

Das Feuer der Liebe „soll in ihnen“ brennen. Mit großer Freude sollen sie die Wiederkunft des Herrn erwarten.

Der Tag unserer Firmung ist unser Pfingsttag.

In unseren Gemeinden wird das hl. Sakrament der Firmung am 17. und 19. Oktober 2008 gespendet. 48 Jugendliche werden in Neuthard, St. Sebastian gefirmt, durch Weihbischof Rainer Klug, Freiburg.

22 Jugendliche sind es in Büchenau, St. Bartholomäus. Sie empfangen das Sakrament der Firmung durch Domkapitular Dr. Axel Mehlmann, Freiburg.

Wir beglückwünschen die Firmanden, erbitten Gottes Geist und Kraft für ihr Leben und den Mut, sich zu Jesus Christus und zur Gemeinde zu bekennen. Einen frohen und gesegneten Firntag wünscht

R. Müller, Pfarrer.



*Einladung zum Missionsfest
26. Oktober 2008*



Zu unserem diesjährigen Missionsfest laden wir Sie alle ganz herzlich ins Pfarrzentrum ein. Wir möchten Sie mit einem schönen Programm und leckeren Speisen verwöhnen. Zu Ihrer Information werden wir zweimal den selbstgedrehten Film über unseren diesjährigen Aufenthalt in Uganda zeigen, sodass Sie sich von den Fortschritten überzeugen können.

Der Erlös wird gebraucht für ein Schlafsaalgebäude der St. Kizito- Grundschule, sodass noch mehr Aidsweisen aufgenommen werden können. Auch eine Metallwerkstatt für die Gewerbeschule sollte gebaut werden, damit Jugendliche Schlosser werden können und so eine Zukunft haben.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Programm

10.30 Uhr Missionsgottesdienst mit Pfr. Müller

11.30 Uhr Mittagessen im Pfarrzentrum

14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr Abendkarte

Tombola -
echt super!

Verkauf von
fair gehandelten
Produkten



Schätzfrage
Als Gewinn:
4 Autoreifen
im Wert von 400.- €!

eine Spende von
GOODYEAR
Philippsburg

13.30 Uhr Liedbeiträge des Kirchenchors

14.30 Uhr Flötengruppe des MV

15.30 Uhr Auftritt des Schulchors unserer Grundschule

16.00 Uhr Film über den Fortschritt unserer Projekte in
unserer Partnergemeinde Kyamulibwa / Uganda

17.00 Uhr Jugendorchester des MV

18.45 Uhr Auflösung der Schätzfrage u. Nennung des Gewinners

19.00 Uhr Film wie 16.00 Uhr

» Mach den
Raum deines
Zeltes weit.«

Flüchtlinge brauchen Solidarität.
Helfen Sie uns dabei, Gottes Worten
Taten folgen zu lassen!

26. Oktober 2008
Sonntag der
Weltmission



missio
glauben.leben.gaben.

missio
glauben.leben.gaben.

missio
Internationales
Katholisches
Missionswerk e.V.

Goethestraße 43
52064 Aachen
DEUTSCHLAND

Tel. 0241/75 07-399
Fax 0241/75 07-335
info@missio.de

Konto 122 122 . BLZ 370 601 93 . Pax Bank eG

www.missio.de

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2008

Am 26. Oktober feiert die Kirche den Sonntag der Weltmission. In Deutschland steht er unter dem Wort des Propheten Jesaja „Mach den Raum deines Zeltes weit“ (Jes 54,2). Diese biblische Zusage bewegt uns, das Herz für Heimatlose zu öffnen. Als Kirche Jesu Christi wollen wir Zuflucht sein für Bedrängte und Suchende, für Fremde und Flüchtlinge. Gerade in diesen Menschen gibt der Herr selbst sich uns zu erkennen: „Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35).

Denen, die ihre Heimat verlassen mussten, schulden wir als Christen und Kirche nicht nur soziale Unterstützung und Begleitung. Zu unserer missionarischen Berufung gehört es auch, mit ihnen den Glauben zu teilen. Dies ist die Botschaft des diesjährigen Weltmissionssonntages.

Gerade in Afrika sind viele Diözesen und Gemeinden von Flucht und Vertreibung betroffen. Oft tun sie alles nur Menschenmögliche, um den Gestrandeten Gastfreundschaft entgegenzubringen und ihnen das Zeugnis von einem Gott zu geben, der befreit, schützt und rettet. Missio unterstützt die Kirche vor Ort in diesem unerlässlichen Dienst.

Zum Weltmissionssonntag rufen die deutschen Bischöfe zum Gebet für die Kirche in aller Welt auf. Wir bitten auch um eine großzügige Spende für die MISSIO-Werke in Aachen und München. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Heilige – nicht von gestern



Portal der Abtei von Westminster mit der Darstellung von zehn Märtyrern des 20. Jahrhunderts: bei den dargestellten Märtyrern handelt es sich um: Maximilian Kolbe, Manche Masemola, Janani Luwum, Elisabeth von Hessen-Darmstadt, Martin Luther King, Óscar Romero, Dietrich Bonhoeffer, Esther John, Lucian Tapiedi, Wang Zhiming.

Ich möchte Gott loben und ihm dafür danken, dass er uns zu allen Zeiten Menschen geschenkt hat, die seine Gnade in aller Fülle leben durften. Das war und ist nie ein leichtes Leben, wenn Gott seine Gnadengaben einem Menschen schenkt. Da gibt es auch Zweifel, Schmerzen, Spott und Hohn der anderen, sogar Verfolgung und Tod. Aber eins haben sich alle diese Menschen, die wir heute Heilige nennen, ein Leben lang bewahrt, auch wenn es ganz schwer wurde: den Glauben als Hingabe. Der Glaube ist erst einmal Fest und Feier, das ist wahr. Aber dann kommt noch etwas hinzu, was viele Menschen immer gerne vergessen: Der Glaube ist Hingabe. Ich kann Gott nicht für mich behalten, nicht festhalten. Ich muss geben. Heilige sind Hingebende.

Bibelwort: **Matthäus 5,1-12a**

Das mach ich



Die Seligpreisungen! Wer kann da noch hinhören mit unverbrauchtem Ohr? Der Überraschungseffekt ist längst dahin, nach hundert Mal hören. Unwiederbringlich? Ich stelle mir vor, wie die ersten Zuhörer plötzlich ihre Köpfe hoben, wie die in den hinteren Reihen die Ohren spitzten, wie das Gemurmel schlagartig verstummte, damit man nur ja nichts überhörte von diesen ganz unerhörten, kühnen, einprägsamen Worten, die die Dinge auf den Kopf stellten und trotzdem glaubhaft waren: Glückliche die Armen, die Trauernden, die

Gewaltlosen ... Glückliche? Ja, weil ihnen das Himmelreich gehört. Nicht der rosarote „Himmel auf Erden“, nicht der Himmel nach dem Tod, sondern das Himmelreich: glückendes, lohnendes, heilvolles Leben mitten in diesem unübersichtlichen und mühsamen Leben hier auf der Erde. Wer mit Gott rechnet, wer sich einsetzt für eine gerechte Sache, den Frieden zwischen Nachbarn, wird glücklich gepriesen. Weil er Heil erfahren wird in dem, was er tut. Was ich da „mal machen“ kann? Hinhören, als wär's zum ersten Mal. Den Kopf heben, das Herz öffnen, den Worten trauen, die die Kraft haben, nicht nur die Sicht auf das Leben zu ändern, sondern das Leben selbst.

Hans Reithofer

GOTTESDIENSTORDNUNG



ST. BARTHOLOMÄUS

12. Okt. – . Nov. 2008

Samstag, 11. Oktober 2008

9.00	Ka	Messfeier mit Spendung der Firmung - mitgestaltet von Carpe Diem (Weihbischof Dr. Bernd Uhl)
15.00	Ne	Messfeier zur Goldenen Hochzeit des Jubelpaares Manfred und Rita Baumgärtner geb. Geißler (im Gedenken an d. Verst. d. Familien Baumgärtner u. Geißler)
17.30	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. Oktober 2008

28. Sonntag im Jahreskreis

9.00	Ne	Messfeier (Thekla Holzer, Alfred Baumgärtner, Karl Kramborschek , Helene u. Robert Heneka, Fam. Heneka, Fam. Dres, Karl Ramp und alle verstorbenen Angehörigen)
10.30	Bü	Festgottesdienst zum Kirchweihfest (für Magdalena Zimmermann , geb. Dengler; Hermann Benz; Anna u. Karl Friedrich Geißler; Elisabeth u. Helmut Benz; Berta Wirbser und alle verstorbenen Angehörigen) Kollekte Silberner Sonntag anschl. Verkauf fair gehandelter Waren vor der Kirche Kerwefest im Hummelstall (gegenüber der Kirche)
anschl.	Bü	
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Montag, 13. Oktober 2008

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Dienstag, 14. Oktober 2008

HI. Kallistus I., Papst

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.00	Bü	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Schülergottesdienst als Rosenkranzandacht (Prenzler) - die Kinder mögen einen Rosenkranz mitbringen

Mittwoch, 15. Oktober 2008

Hl. Theresia von Ávila

9.00	Ne	Messfeier (Pfr. Kaiser)
18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 16. Oktober 2008

Hl. Hedwig

7.40	Ne	Schülergottesdienst als Rosenkranzandacht
18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Rosenkranzgebet
19.00	Bü	Messfeier (Pfr. Ripperger)

Freitag, 17. Oktober 2008

Hl. Ignatius von Antiochien

17.00	Ne	Messfeier mit Spendung der Firmung - mitgestaltet vom Jungen Chor (Weihbischof Rainer Klug)
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Samstag, 18. Oktober 2008

Hl. Lukas, Evangelist

15.00	Ne	Tauffeier des Kindes Jannis Luka Zoz
17.30	Ne	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.00	Ne	Messfeier zum Kirchweihfest - mitgestaltet vom Kirchenchor (Egon Baumgärtner, Fam. Baumgärtner, Fam. Bohn, Erich Heneka, Bernhard u., Klaus Isele, Walter Füller, Berthold Baumgärtner, arme Seelen und alle verstorbenen Angehörigen)
18.30	Bü	Weltladenverkauf nach dem Gottesdienst Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. Oktober 2008

29. Sonntag im Jahreskreis

9.00	Bü	Messfeier mit Spendung der Firmung - mitgestaltet von Carpe Diem (Domkapitular Dr. Axel Mehlmann) anschließend Empfang im Pfarrzentrum
10.00	Ne	Wortgottesdienst Gleichzeitig Kinderkirche im Pfarrheim Weltladenverkauf nach dem Gottesdienst
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Montag, 20. Oktober 2008

Hl. Wendelin

18.30	Bü	Rosenkranzgebet
18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.45	Ne	Friedensgebet

Dienstag, 21. Oktober 2008 Hl. Ursula und Gefährtinnen

9.00	Bü Pfarrzentrum	Bibel teilen
18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.00	Bü	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Schülergottesdienst als Messfeier

Mittwoch, 22. Oktober 2008

9.00	Ne	Messfeier (Erna u. Albert Kistner, Balmina Baumgärtner und alle verstorbenen Angehörigen, für die armen Seelen)
18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 23. Oktober 2008 Hl. Johannes von Capestrano

7.40	Ne	Schülergottesdienst als Rosenkranzandacht
15.00	Bü Haus Barbara	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Rosenkranzgebet
19.00	Bü	Messfeier (für Klaus Geißler u. Eltern Hedwig u. Konrad Geißler; Albert u. Anna Henecka; Johann u. Josefine Zimmermann und alle verstorbenen Angehörigen) (Pfr. Ripperger)

Freitag, 24. Oktober 2008 Hl. Antonius Maria Claret

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Ne	Messfeier (Alois Bohn, Fam. Schäfer, Fam. Bohn und alle verstorbenen Angehörigen)
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Samstag, 25. Oktober 2008

14.00	Ne	Messfeier zur Goldenen Hochzeit des Jubelpaares Kurt und Walburga Baumgärtner geb. Storck (im Gedenken an d. Verst. d. Familien Baumgärtner und Storck)
17.30	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Sonntag, 26. Oktober 2008 30. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag der Weltmission - MISSIO-Kollekte

9.00	Ne	Messfeier (Fam. Albrecht u. Anna Herzog, Maria, Irmen-gard u. Josef Spindler, Hermann u. Magdalena Schäfer, Erika Schäfer, Renate Schwarzbäck, Josef u. Hilda Held, Friedrich u. Gertrud Hartmann, Hermann Baron und alle verstorbenen Angehörigen)
------	----	---

10.30	Bü	Messfeier zum Missionsfest (3. Seelenamt für Ulrich Dohrmann ; für Elise Müller geb. Schöffner; Albert Knoch Jtg.; Hilda u. Friedrich Sommerlatt; Alfred Fecher u. Eltern; Theresia u. Heinrich Will; Walter Knoch u. Schwiegermutter Ida und alle verstorbenen Angehörigen)
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Montag, 27. Oktober 2008

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Dienstag, 28. Oktober 2008

Apostel Simon und Judas

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.00	Bü	Rosenkranzgebet
18.00	Bü	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.30	Bü	Messfeier

Mittwoch, 29. Oktober 2008

9.00	Ne	Messfeier (Anna Kistner, Hildegard u. Ida Heneka, Wilfried Heeger, Mathilde u. Adolf Schäfer und alle verstorbenen Angehörigen)
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 30. Oktober 2008

18.00	Bü	Messfeier (für Angela Arbogast u. Schwiegersohn Albrecht ; Norbert Neff; Alois Geißler und alle verstorbenen Angehörigen) (Pfr. Ripperger), anschließend Rosenkranzgebet
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Freitag, 31. Oktober 2008

Hl. Wolfgang

17.30	Ne	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.30	Ne	Hochamt zu Allerheiligen (Erhard Heneka, Fam. Heneka, Fam. Göttler, Theresia Reineck, Fam. Eugen u. Lina Baumgärtner, Hubert u. Helene Kistner, arme Seelen und alle verstorbenen Angehörigen)
18.30	Bü	Rosenkranzgebet

Samstag, 1. November 2008

Allerheiligen

10.00	Bü	Hochamt (für verst. Eltern u. Großeltern, Klara Keim und alle verstorbenen Angehörigen)
-------	----	--

14.00	Ne Friedhof	Andacht mit Gräberbesuch - unter Mitwirkung des Kirchenchors
14.30	Bü	Andacht mit Gräberbesuch - unter Mitwirkung des Kirchenchors (Pfr. Ripperger)

Sonntag, 2. November 2008

31. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

9.00	Bü	Messfeier für alle Verstorbenen
10.30	Bü	Evangelischer Gottesdienst
10.30	Ne	Messfeier (für alle Verstorbenen)

Montag, 3. November 2008

Seliger Rupert Mayer

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
-------	----	-----------------

Dienstag, 4. November 2008

Hl. Karl Borromäus

9.00	Bü Pfarrzentrum	Bibel teilen
18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Schülergottesdienst als Wortgottesdienst (H. Kramer)

Mittwoch, 5. November 2008

9.00	Ne	Messfeier (Fam. Fridolin Schmeckenbecher und alle verstorbenen Angehörigen, für die armen Seelen)
18.00	Bü	Gemeindegebet
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 6. November 2008

Hl. Leonhard

7.40	Ne	Schülergottesdienst als Messfeier
17.30	Bü	Rosenkranzgebet
18.00	Bü	Messfeier - Frauenmesse (für Oskar Dörfler und alle verstorbenen Angehörigen)
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Freitag, 7. November 2008

Willibrord

9.00	Ne	Krankenkommunion
18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Ne	Messfeier (Familie Schäfer, Rudi Isack, Veronika Moritz, Franz Baumgärtner, Anna Kistner, Hildegard u. Ida Heneka und alle verstorbenen Angehörigen)

Samstag, 8. November 2008

14.00	Ne	Messfeier zur Goldenen Hochzeit des Jubelpaares Franz und Herta Kurali geb. Krieger (im Gedenken an Peter Mathias Kurali und die Verstorbenen der Familien Kurali und Krieger und alle verstorbenen Angehörigen)
17.30	Ne	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.00	Ne	Messfeier zum Sonntag (Rudi Schäfer, Fam. Schäfer, Fam. Storck, Max Krämer, Gregor u. Anna Storck, Fam. Ambros Geißler, Eva Holzer und alle verst. Angehörigen)
18.00	Bü	Messfeier für die Verstorbenen des Schuljahrgangs 1957 von Büchenau und Untergrombach (P. Schafbuch)

Sonntag, 9. November 2008

32. Sonntag im Jahreskreis

10.00	Bü	Messfeier (für Karl u. Magdalena Zimmermann; Werner Waßmer und alle verstorbenen Angehörigen) Kollekte Silbener Sonntag
10.00	Bü Pfarrzentrum	Kinderkirche für Regenbogenkids
10.00	Ne	Wortgottesdienst Gleichzeitig Kinderkirche im Pfarrheim

Montag, 10. November 2008

Hl. Leo der Große, Papst

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
-------	----	-----------------

Dienstag, 11. November 2008

Hl. Martin

10.00	Ne	Wortgottesdienst der Kindergärten zu St. Martin
17.45	Ne	Martinsumzug
18.00	Bü	Martinsfeier mit Umzug

Mittwoch, 12. November 2008

Hl. Josaphat

9.00	Ne	Messfeier (Karl Hubert Ruff, Fam. Ruff, Fam. Baumgärtner, Robert Baumgärtner, Fam. Thekla Baumgärtner, Maria Schäfer, Fam. Leopold Schäfer, Fritz u. Anna Ahnemann, Sebastian Schäfer und alle verstorbenen Angehörigen)
18.00	Bü	Gemeindegebet
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 13. November 2008

7.40	Ne	Schülergottesdienst als Wortgottesdienst
17.30	Bü	Rosenkranzgebet
18.00	Bü	Messfeier (für Hildegard Fischer, Jtg. u. alle verstorbenen Angehörigen)
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Freitag, 14. November 2008

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Ne	Messfeier (Gertrud u. Heiner Schmeckenbecher, arme Seelen und alle verstorbenen Angehörigen)

Samstag, 15. November 2008

HI. Albert der Große

17.30	Bü	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.00	Bü	Messfeier zum Volkstrauertag (für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege: Berta Seitner, geb. Rebstock; Amalie Knoch Jtg.; Gerhard u. Karl Keim; Alfons Heneka Jtg.; Frieda u. Johann Hellriegel; Hedwig und Konrad Geißler, Jtg. und Sohn Klaus; Karl Geißler u. Sohn Heinz; Anne Schifferdecker u. Sohn Bernhard; Holger Lang, Kuno Waigel und alle verstorbenen Angehörigen)
18.00	Ne	Messfeier zum 60-jährigen Bestehen von Pax Christi mit Spiritual Peter Stengele - mitgestaltet vom Perusingkreis (im Gedenken an Pfr. Herbert Froelich und die verstorbenen Mitglieder der Pax-Christi-Gruppe, Franz Fohler, Fam. Josef Fohler, Fam. Heinrich Roth, Wilhelmina u. Raimund Hehl, Johanna u. Agnes Machauer, Maria Day, Luise u. Alois Baumgärtner, Linus u. Agnes Brunner, Adam u. Maria Heneka, Theo, Rosa u. Johann Bertsch, Peter Böser, Willibald, Pauline u. Franz Xaver Baumgärtner, Monika u. Pius Bohn, Wilhelm u. Maria Becker und alle verstorbenen Angehörigen)

Sonntag, 16. November 2008

33. Sonntag im Jahreskreis

Diaspora-Kollekte

10.00	Ne	Messfeier zum Volkstrauertag - mitgestaltet vom Gesangsverein Eintracht Neuthard - anschließend Gedenkfeier beim Mahnmal mit den örtlichen Vereinen
10.30	Bü	Gleichzeitig Kinderkirche im Pfarrheim Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag

Pfarramtliche Mitteilungen

Kollekten

Sonntag, 26. Okt.: Missio-Kollekte zum Sonntag der Weltmission

Sonntag, 02. Nov.: für die Priesterausbildung in Osteuropa

Sonntag, 09. Nov.: Silberner Sonntag (der Erlös verbleibt in der Gemeinde)

Sonntag, 15./16. Nov.: Diaspora-Kollekte des Bonifatiuswerkes

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes

Dienstag, 28. Okt., 18.00 Uhr,

Samstag, 15. Nov., 17.30 Uhr.

Termine im Haus Barbara

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier: Donnerstag, 23. Okt., 15.00 Uhr

Kinderkirche für Regenbogen-Kids

Sonntag, 9. Nov., 10.00 Uhr im Pfarrzentrum

Bibel teilen

Dienstag, 21. Okt., 9.00 – 10.00 Uhr im Pfarrzentrum

Dienstag, 4. Nov., 9.00 - 10.00 Uhr im Pfarrzentrum

Verkauf von Waren aus fairem Handel „Fair schmeckt besser“

Sonntag, 12. Okt., ca. 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) vor der Kirche

Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung

Dienstag, 4. Nov., 19.15 Uhr im Pfarrzentrum

Messbestellungen für den Zeitraum 16. November bis 21.12.2008

Annahmeschluss: Dienstag, 28. Okt.

Dienstgespräch in Neuthard

Das Pfarrbüro ist deshalb am Freitag, 24. Okt. bis 11.00 Uhr geschlossen

Baugrundstücke **auf Gemarkung Büchenau, Neubaugebiet „Gärtenwiesen-Ost“**, mit 292 m² frei stehende Einzelhausbebauung und Doppelhausbebauung, günstig im Wege des Erbbaurechts zu vergeben.

Familien **mit minderjährigen Kindern erhalten befristet eine Ermäßigung auf den jährlichen Erbbauzins.**

Interessenten wenden sich bitte an die

Pfälzer Kath. Kirchenschaffnei, Eisenlohrstr. 8, 69115 Heidelberg, Tel. 06221-9001-0

www.kirchenschaffnei-hd.de

Pfarramt St. Bartholomäus - Gustav-Laforsch-Str. 80

Pfarrbüro: Sekretärin Christel Ihle:
Tel. (07257) 60 39 Öffnungszeiten: Dienstag, 15.00 - 18.00 Uhr,
Fax (07257) 90 39 33 Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr.

E-mail: [Pfarrbuero.Buechenau@karlsdorf-neuthard-buechenau.de](mailto: Pfarrbuero.Buechenau@karlsdorf-neuthard-buechenau.de)
Internet: www.kath-buechenau.de

Leiter der Seelsorgeeinheit: Pfarrer Rudi Müller (Neuthard) - Tel. (07251) 411 27
E-mail: [Pfarrer.Mueller@karlsdorf-neuthard-buechenau.de](mailto: Pfarrer.Mueller@karlsdorf-neuthard-buechenau.de)

Pastorale Mitarbeiter in Büchenau:

Pastoralreferentin Heike Kramer - Tel. (07257) 930 910
E-mail: [Heike.Kramer@karlsdorf-neuthard-buechenau.de](mailto: Heike.Kramer@karlsdorf-neuthard-buechenau.de)
Pastoralreferent Martin Kramer - Tel. (07257) 903 934
E-mail: [Martin.Kramer@karlsdorf-neuthard-buechenau.de](mailto: Martin.Kramer@karlsdorf-neuthard-buechenau.de)

Mitteilungen der Gruppen *Auf einen Blick*

- 19.10.08 17.00 Uhr
Benefizkonzert der Missionsgruppe im Bürgerzentrum Bruchsal
- 22.10.08 14.30 Uhr
Vortrag und Film für die Senioren im Pfarrzentrum
- 26.10.08 10.30 Uhr Missionsgottesdienst
danach Missionsfest im Pfarrzentrum
- 9.11.08 Jugendsonntag
(Programm wird noch bekannt gegeben)



UGANDA

Benefizkonzert

19. Oktober 2008, 17.00 Uhr
Bürgerzentrum Bruchsal

Kabinett

Männer-Vokalensemble

all cantare

Frauenchor

Harmonie Büchenau

Männerchor

Vorverkauf: Bäckerei Weih, Bruchsal-Büchenau
Landmetzgerei Reineck, Bruchsal-Büchenau
Buchhandlung Baier, Bruchsal
Buchhandlung Braunbarth, Bruchsal

Eintritt: 8 Euro

Zu unserem Benefizkonzert möchten wir Sie ganz besonders herzlich einladen.

Mit dem bekannten Männer- Vokalensemble aus Karlsruhe, unserem Männerchor Harmonie und unserem Frauenchor all cantare werden Sie einen unvergesslichen Konzertabend erleben.

Für das großartige Engagement bedanken wir uns jetzt schon recht herzlich bei allen Künstlern, die teilweise unterstützt werden von Klavier, Percussion, Flöte und Kindergesang.

Die Liedauswahl, in die auch das Thema „Afrika“ integriert wurde, garantiert einen musikalischen Hochgenuss.

Mit dem Erlös dieses Konzerts unterstützen Sie unsere aktuellen Projekte: den Aufbau eines Schlafsaalgebäudes für Aidsweisen und den Bau einer Metallwerkstatt für die Ausbildung von Schlossern und Schmieden in unserer Gewerbeschule in Uganda. Mit dieser nachhaltigen Hilfe zur Selbsthilfe können völlig chancenlose Kinder und Jugendliche eine Schulbildung und eine Berufsausbildung bekommen und somit eine Zukunft haben.

Ein besonderer Dank gilt allen Förderern und Sponsoren, die dieses Konzert ermöglicht haben.

**Kommen Sie zu unserem Konzert!
Verbinden Sie einen wunderschönen Abend
mit einer Hilfe für die Ärmsten!
Wir freuen uns auf Sie!**

Christel Henecka

Missionsgruppe Büchenau

Bankverbindung: Volksbank Stutensee Hardt, BLZ: 66061059,
Kt.: 23081001

Senioren­gemeinschaft „Plus – Minus 60“ St. Bartholomäus

Terminplan vom 07. Okt. – 06. Nov. 2008

- Di. 7.10. Gymnastik 14.00 Uhr und 15.10 Uhr
- Do. 9.10. Rückengymnastik **15.00 Uhr**
- Di. 14.10. Gymnastik 14.00 Uhr und 15.10 Uhr
- Mi. 15.10. Spiel- und Gesprächsmittag 14.30 Uhr
Achtung! Der Senioren­mittag mit
Vortrag findet am 22.10. statt.
- Do.16.10. Rückengymnastik **15.00 Uhr**
- Di. 21.10. Gymnastik 14.00 Uhr und 15.10 Uhr
- Mi. 22.10. Senioren­mittag 14.30 Uhr
Videofilm über den Tabakanbau in
Büchenau (von Jürgen Werner) und
Diavortrag von Harald Blä­ske
„Büchenau gestern bis heute“
Anmeldemöglichkeit zur Weinprobe
(19.11. in Gön­nheim bei Ludwigshafen)
- Do. 23.10. Rückengymnastik **15.00 Uhr**
- Di. 28.10. Gymnastik 14.00 Uhr und 5.10 Uhr
- Do. 30.10. Rückengymnastik **15.00 Uhr**
- Di. 04.11. Gymnastik 14.00 Uhr und 15.10 Uhr
- Mi. 05.11. Spiel- und Gesprächsmittag 14.30 Uhr
- Do. 06.11. Rückengymnastik **15.00 Uhr**

Änderungen sind möglich !

Hans Kraus

Zu unserer nächsten Zusammenkunft lade ich Sie ganz herzlich ein!

**Mittwoch, den 22. Okt. 2008
um 14.30 Uhr
im Pfarrzentrum**



Herr Harald Bläske wird uns einen interessanten Dia- Vortrag halten!

**„Büchenau vorgestern
bis heute“**

Außerdem zeigt Herr Jürgen Werner einen Videofilm über den

Tabakanbau in Büchenau!

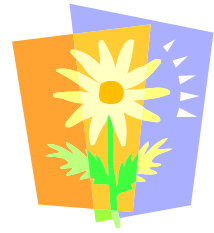


Alle Senioren und deren Partner sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei !

Hans Kraus

**„Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder ...“**



Seit einigen Wochen beschäftigen wir uns im Kindergarten mit dem goldenen Herbst. Die Natur zeigt sich noch einmal von ihrer schönsten Seite. Es ist als ob die Sonne mit ihrem Licht die ganze Pracht der Schöpfung zeigen möchte. Buntes Laub leuchtet überall, reife Früchte locken und die Luft ist oft noch klar und mild. Der Herbst ist aber auch die Zeit der Sammlung und der Ernte. Was den Frühling und den Sommer über wachsen und reifen konnte, hat seine Fülle erreicht und wird geerntet. Unsere Kinder begegnen dieser Fülle meist ganz unbeschwert. Sie sammeln Kastanien, Eicheln, Bucheckern, Hagebutten, Tannenzapfen und buntes Laub. Sie fertigen daraus allerhand Figuren, Ketten und Laubbilder. Wir sind mit den Kindern oft draußen um all diese Schätze zu suchen und zu sammeln. Gerade wenn unsere Kinder Augen schon für das Kleine, Unscheinbare offen haben, müssen auch wir uns bemühen neu sehen zu lernen. Vielleicht hilft dazu die Art, wie wir einzelne Gaben des Herbstes betrachten. Aus dem Staunen und Wertschätzen erst kann Dank wachsen. Dank, den wir gerade jetzt zum Ausdruck bringen möchten.

Ihr Kindergarten- Team

Den Herbst mit allen Sinnen wahrnehmen

Mit allen **S**innen den **H**erbst wahrnehmen

Unter den **F**üß**e**n raschelnden Blätterteppich sp**ü**ren und h**ö**-
ren

Landschaft in rot – gelb – ocker mit den Augen genieß**e**n.

Mit allen **S**innen den Herbst wahrnehmen

Herbstfr**ü**chte riechen und schmecken

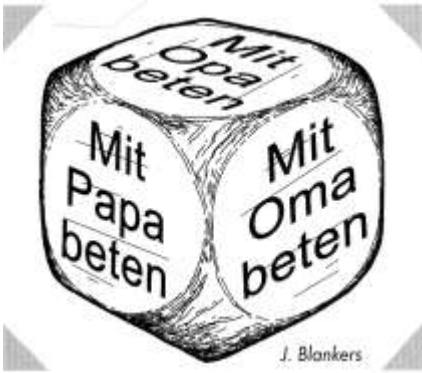
Eine wohltuende Medizin f**ü**r Geist und K**ö**rper

Mit allen S**i**n**n**e**n** den **H**erbst wahrnehmen

Unter den **F**üß**e**n raschelnden Blätterteppich sp**ü**ren und
h**ö**ren

B.Meertens





Werdet nicht müde von IHM zu sprechen

„Mütter und Väter teilen mit dem Kind ihr Leben. Sie sind so eng miteinander verbunden, dass der eigene Glaube auch zum Glauben ihres Kindes wird. Aber Glaube will gelebt sein – durch Gebet, den Besuch des Gottesdienstes, das Feiern der Feste innerhalb des Kirchenjahres, liebevolle Rituale in der Familie und nicht zuletzt durch das Engagement in der Kirchengemeinde. All dies sollten Eltern ihrem Kind nicht vorenthalten. Denn es ist auf der Suche nach Antworten auf die Fragen des Lebens: Wo komme ich her? Warum bin ich auf der Welt? ... Dass Mütter und Väter nicht auf alle Kinderfragen Antworten parat haben können, leuchtet ein. ... Kinder sollten einfach nur spüren: Auch wenn Mama und Papa nicht alles wissen, macht es doch Freude, mit ihnen über Gott zu reden und gemeinsam nach Antworten zu suchen.“

*Kardinal Sterzinsky in einem Interview auf
„www.katholisch.de“*

Impressum:

Redaktion: Christel Henecka

Email: ChristelHenecka@gmx.de

Einleger: Irene Geißler, Monika Beck, Ursula Hellriegel
Edith Schäfer, Elisabeth Werner, Pia Meier

Druck: Ulrich Thiel, Sandra Schuler,

Digitaler Gesamtdruck: Norbert Heneka

Einstellung auf die Homepage in Farbe: Norbert Heneka
www.kath-buechenau.de

Redaktionsschluss: 7.11. 2008